

# VIA



**DIE BÜRGERZEITUNG FÜR MÖCKERN, WAHREN UND LINDENTHAL**

Nr. 129 – FEBRUAR 2014

# DUKKT

## Schulsanierung - das Heisenberg auf Wanderschaft

Die alte Dame, das Gebäude des Heisenberg-Gymnasiums in Möckern, ist in die Jahre gekommen. Mit der Fertigstellung des ersten Gebäudeteils im Jahre 1885 und den nachfolgenden Erweiterungen wurde 1913 die heutige Gebäudegröße erreicht. Der ständige Schulbetrieb fordert nun unabweislich seinen Tribut.

Doch wie bereits in den Jahrzehnten der Entstehung immer wieder die Baugelder zusammengekratzt werden mussten, waren auch stets die für Instandhaltung und Modernisierung benötigten Mittel knapp. In diesem Zusammenhang soll nicht unerwähnt bleiben, dass die von Anfang an und immer wieder geforderte Schulturnhalle ein unerreichbar scheinender Traum geblieben war, bis endlich im Jahre 2010 – aus dringender Not heraus – die moderne Dreifelderhalle errichtet wurde.

Am Schulgebäude traten schon seit langem erhebliche Schäden auf, und die Schulleitung bemühte sich immer wieder um die Behebung wenigstens der gravierendsten Mängel. Inzwischen ist

aber eine umfassende Sanierung unumgänglich geworden.

Im Jahre 2013 endlich fassten die Stadtväter den Baubeschluss für den I. Bauabschnitt. Im Dezember 2013 begann somit die Wanderschaft der Schüler vom Gymnasium in der Renftstraße zum



*Aktuelle Schulidylle: verwaistes Klassenzimmer  
Foto: Karl-Heinz Kohlswagen*

Ausweichquartier in der ehemaligen 68. Schule in der Diderotstraße. Viele Anwohner und Passanten haben sich über den Strom von Schülern gewundert, die über die Georg-Schumann-Straße und entlang der Slevogtstraße wandern. Von den 660 Schülern des Gymnasium lau-

fen 575 bis zu 2x täglich diese Strecke hin und zurück, was wohl eine nicht zu unterschätzende sportliche Betätigung bedeutet – auch für die Lehrkräfte ! Diese Völkerwanderung wird noch bis zum Februar 2015 andauern. Dann sollen die Innenarbeiten in der Schule beendet sein. Welche Arbeiten sind vorgesehen ?

Der I. Bauabschnitt, der im Dezember 2013 begann, erstreckt sich vorerst auf den östlichen Gebäudeteil neben der Aula. Er umfasst im wesentlichen Brandschutz- und Elektroarbeiten. Ab Sommer 2014 bis zum Februar 2015 soll dann der westliche Gebäudeteil neben der Aula ebenfalls brandschutz- und elektrotechnisch den neuesten Bestimmungen angepasst werden.

Für einen II. Bauabschnitt werden zur Zeit in den Fachausschüssen der Stadt die notwendigen Voraussetzungen beraten, und der Baubeschluss soll vorbereitet werden. Die Arbeiten betreffen die Fassade, die Fenster, den Keller und das Dach. Erst wenn der Baubeschluss vor-

*Fortsetzung Seite 3*



**IN EIGENER SACHE**

Bürgerberatungsstätte und Redaktion  
„VIADUKT“  
Georg-Schumann-Str. 294  
04159 Lpz. · Tel.: 90 11 781  
e-mail: [bv-moeckern-wahren@gmx.de](mailto:bv-moeckern-wahren@gmx.de)  
[www.bv-moeckernwahren.de](http://www.bv-moeckernwahren.de)

**Sprechzeiten:**

Mo, Mi 9.30 – 15.30 Uhr  
Di, Do 9.30 – 16.00 Uhr  
Fr 9.30 – 14.00 Uhr

**IMPRESSUM**

– Die Bürgerzeitung für Möckern und Wahren – Nr. 129, Februar 2014

**Herausgeber:**  
Bürgerverein Möckern/Wahren e.V.,  
Georg-Schumann-Str. 294, 04159 Leipzig  
**Tel.: 0341 - 90 11 781**  
**Bankverbindung:** Sparkasse Leipzig  
**IBAN:** DE84 860 555 92 1100454094  
**BIC:** WELADE8LXXX  
**Verantw.:** Roland Wächtler  
**Redaktion:** Büro des Bürgervereins  
Auflage: 9.700, wird kostenlos in Haushalte verteilt, Zusendung 8,70 EUR/Jahr  
**Druck:**  
FRITSCH Druck GmbH

Veröffentlichte Leserbrief geben die Meinung des Verfassers wieder und stimmen nicht in jedem Fall mit der der Redaktion überein.

**Redaktions- und Anzeigenschluss**  
für den VIADUKT, Ausgabe 130:  
Inserate: 02.04.14, Texte: 02.04.14  
Auslieferung: 16.04.14

**Achtung: neu im Bürgerverein!**  
Ab sofort sind sämtliche Ausgaben des VIADUKTs (1–129) auf einer CD zum Preis von 2,50 Euro und die 2. Auflage der Broschur „Von der Kiesgrube zum Auensee“ (Preis 10 Euro) zu unseren Öffnungszeiten im Büro des BV erhältlich. Das Buch von Herrn Karsten Brösel „Möckern & Wahren“ ist wieder vorrätig.

**Fahrradregistrierung**

Im Bürgerverein Möckern/Wahren e.V. besteht auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, sein Fahrrad kostenlos registrieren zu lassen. Folgende Termine sind dafür vorgesehen: **19.05.2014**, **21.07.2014** und **15.09.2014**. Unser **Bürgerpolizist, Polizeihauptmeister, Herr Ronald Freimann**, wird jeweils zu den o.g. Tagen von **15.30 Uhr bis 17.30 Uhr** bei uns vor Ort sein.

Text: *Christiane Eckelmann/BV*

**SORGLOS - REISEN**

Inh. Tilo Neubert

Im komfortablen Kleinbus zu den schönsten Urlaubszielen ...

... z.B. vom **02. - 10. Mai, 8 1/2 Tage** nach **Istrien / Kroatien** ab **689,00 €**

inkl. Haustürtransfer, Ü/F/HP- und Ausflugsprogramm: Ganztageschiffahrt zur Insel Cres mit Stadtführung und Mittagessen, Besichtigung Limski-Fjord, Rovinj, Poreč, Pula, Ucka-Monte Maggiore, Lovran u.v.m.

\*\*\* **Tagesfahrt zum Schlachtfest** \*\*\*

am **13. März** für **54,00 €**

inkl. Mittag- u. Abendessen, Kaffee und Kuchen, Musik und Tanz

**Pro Reisegruppe max. 8 Personen!**

Reiseprogramm anfordern unter:

**Tel. 0341 / 912 43 67**

**04159 Leipzig, Falladastr. 27**

Am **18.02.** und **01. März**

„Fahrt ins Blaue“ für **24,95 €** zum Ausprobieren! Inkl. Kaffee und Kuchen

**PHYSIOTHERAPIE UND MANUALTHERAPIE**

Katharina Schwarzer

Ellli-Vogt-Straße 8, 04159 Leipzig  
Tel.: 0341-9106747 / Fax: 0341-91006748  
[schwarzer-katharina@freenet.de](mailto:schwarzer-katharina@freenet.de)



**Sie brauchen Hilfe bei Ihrer Steuererklärung?!**

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir Hilfe in Lohnsteuersachen; bei Einkünften als Arbeitnehmer, Beamter, Rentner und Pensionär; auch bei Einnahmen aus Kapitalvermögen, Vermietung & Verpachtung bis 13.000 / 26.000 Euro

**LOHNSTEUERHILFEVEREIN OST-WEST e. V.**

Georg-Schumann- Straße 330, 04159 Leipzig, Tel.: 0341/ 6 00 79 59 oder 0171 / 45 30 83 9  
- Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 13:00 bis 18:00 Uhr oder nach Vereinbarung -

*Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag den Mitgliedern des Bürgervereins*

Im Monat Januar:

Herr Dr. Ulrich Stein 08.01.  
Herr Hermann Keil 31.01.

Im Monat Februar:

Herr Hans-Jörg Hain 07.02.  
Frau Brigitte Ewstatiw 07.02.  
Frau Angelika Poznanski 07.02.  
Herr Bernd Starkloff 07.02.  
Herr René Fritsch 10.02.  
Frau Waldtraut Mittag 15.02.  
Herr Gerhard Sommerfeld 16.02.  
Frau Erika Klippel 20.02.  
Herr Dirk Knorn 21.02.  
Herr Birk Roßner 28.02.



**ANKÜNDIGUNG**

**Gründer- und Unternehmertreff**

Neben Schwerpunktthemen werden auch Projektideen rund um die G.-Schumann-Straße vorgestellt. U.a. der „Unternehmertisch Huygensplatz“, Infos zur Nacht der Kunst und ein Vermarktungsangebot für Unternehmen

Contorhaus Coworking Leipzig

Breitenfelder Straße 12, 04155 Leipzig

**10. 04. 2014, 05. 06. 2014,**

**11. 09. 2014, 27.11. 2014**

Eine Anmeldung ist erforderlich über: [coaching@freie-wirtschaftsfoerderung.de](http://coaching@freie-wirtschaftsfoerderung.de)

**Kurze Südabkürzung - Recht auf Klage erstritten ?**



Man hätte es fast nicht für möglich gehalten, nach dem Aufwand und Aufgebot des Luftfahrtbundesamtes, Klagen gegen die legendäre kurze Südabkürzung am Flughafen Leipzig-Halle für unzulässig zu erklären. Die Grüne Liga Sachsen e.V. hat ihr Recht auf Klage gegen die Flugroute über Leipzigs Naturschutzgebiet nun erstritten, gegen die bis dahin geltenden bundesdeutschen Gesetze und Rechtsprechungen. Ein Erfolg auch für die vielen Unterstützer (moralischer und finanzieller Art) im gesamten Bundesgebiet, allem voran die Bürgerinitiative „Gegen die neue Flugroute“. Ein kleiner Schritt zunächst, das ist wohl war. Er spiegelt aber die gewachsene Befindlichkeit der Gesellschaft zum Thema Fluglärm wieder.

Im Kern ging es darum, ob bei der Festlegung von Flugrouten geprüft werden muss, ob deren Benutzung geeignet ist, Gebiete zum Schutz von Natur und Landschaft erheblich zu beeinträchtigen. Dies wurde von den Gerichten bisher verneint. Das Bundesverwaltungsgericht hat am 19. Dezember 2013 dagegen entschieden. Es hat den Rechtsschutz gegen Flughäfen erweitert. Umweltverbände dürfen gegen Flugrouten klagen bei FFH-Betroffenheit. Es wird demnach in Zukunft keine Flugrouten mehr ohne FFH-Verträglichkeitsprüfung und damit ohne Beteiligung der Verbände und der Öffentlichkeit geben. Wir haben somit eine Art Grundsatzurteil erstritten.

Das Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung, bisher der unangefochtene, von der Flughafenlobby umworbene Fels in der Brandung bei der willkürlichen Festlegung von Flugrouten, muss nun erstmals zur Kenntnis nehmen, dass es jenseits von Sicherheits- und vermeintlich wichtigen wirtschaftlichen Belangen auch noch eine andere Seite der Medaille gibt.

Die BI „Gegen die neue Flugroute“ hält fest: Im Planfeststellungsverfahren zur Start- und Landebahn Süd war die kurze Südabkürzung nicht enthalten. Die Deutsche Flugsicherung bestätigt dem Flughafen Leipzig-Halle in 2006 die Nutzung der kurzen Südabkürzung auf max. 30t. Die Annahme der Petition zur Abschaffung der kurzen Südabkürzung wurde 2013 lediglich durch die Stimmen der Bundes-CDU abgelehnt. Der ehemalige Bundesverkehrsminister Ramsauer (CSU) sagte im Zusammenhang mit Flugrouten am Flughafen Berlin: „Die Bürger müssen sich darauf verlassen können, was Politik und Verwaltung ihnen 10 Jahre vorgelegt haben.“ Der seinerzeit die kurze Südabkürzung bestätigende Bundesverkehrsminister Tiefensee erklärt heute uns gegenüber, dass diese nach seinen heutigen Erkenntnissen nicht notwendig ist. Der komplette Leipziger Stadtrat fordert mit Stadtratsbeschluss die Abschaffung der kurzen Südabkürzung. Und nun bestätigt auch noch das Bundesverwaltungsgericht das Recht auf Klage gegen Flugrouten bei Verletzung des Beteiligungsrechts.

Stellt man vorgenannte Sachverhalte in den Kontext der Aussagen des neuen Koalitionsvertrages zum Fluglärm ergibt sich aus Sicht unserer Bürgerinitiative bis zur endgültigen Klärung des Rechtsstreits zunächst nur ein Schritt für Politik und Verwaltung – Die kurze Südabkürzung muss ausgesetzt werden!

Matthias Zimmermann

Pressesprecher

BI „Gegen die neue Flugroute“

BI „Gegen Flug- und Bodenlärm“

[www.fluglaermleipzig.de](http://www.fluglaermleipzig.de)

BI „Gegen die neue Flugroute“

Postfach 26 01 10

04139 Leipzig

**Fortsetzung v. Seite 1**

liegt, kann mit der Ausführung dieser Arbeiten begonnen werden.

Die Schulleitung und die Elternvertretung weisen immer wieder mit Nachdruck darauf hin, dass die Sanierung erst mit der Erneuerung der Toilettenanlagen, der kompletten Fußbodenerneuerung und den kompletten Malerarbeiten als endgültig fertiggestellt bezeichnet werden kann. Diese Arbeiten würden den III. Bauabschnitt darstellen, der aber aus Kostengründen bei der Stadt noch nicht konzipiert ist.

Wir wünschen der Schulleitung und den Elternvertretern bei ihrem Kampf um die Genehmigung des III. Bauabschnitts einen langen Atem und letztlich einen vollen Erfolg!

Text: *Karl-Heinz Kohlwagen*

**Eine Bitte an unsere Leser:**

Die Schulleitung wäre dankbar, wenn sie Hinweise zur früheren Gestaltung der Aula erhalten könnte (Bilder oder Berichte). Mitteilungen bitte an die **Schule:**

(Tel. 0341 – 909 87 70)

**oder an Familie Kohlwagen:**

(Tel. 0341 – 911 85 21).

**Sternhöhe**  
Montag bis Freitag ab 16.00 Uhr  
**Samstag ab 16.00 Uhr**  
Sonn- und Feiertags ab 11.00 Uhr

**Jeden Montag (außer an Feiertagen): 6,90 € - Angebotstag**  
**Jeden Donnerstag (außer an Feiertagen): Schnitztag von L-XXL**  
Feiern aller Art sind jederzeit möglich.  
Anmeldung unter Tel.: 0341 / 911 01 45

Christoph-Probst-Str. 38 · 04159 Lpz. · Tel.: 911 01 45

**HG Heiko Häbler**  
Autoservice und Selbsthilfwerkstatt  
Pittlerstraße 26/ Stammerstraße  
04159 Leipzig

**Tel. 0341/4615989 [www.hug-autoservice.de](http://www.hug-autoservice.de)**

- Servicearbeiten rund ums Auto (alle Fahrzeugtypen)
- Reifenhandel, -wechsel, -einlagerung
- Autogläserneuerung
- Vermietung Hebebühnen, Richtbank und Werkzeug
- Haupt- und Abgasuntersuchung

## Die Möckersche Wasserversorgung im 19. Jahrhundert

“Restaurierte Handschwengelpumpe auf dem Huygensplatz aufgestellt” – diese Meldung brachte mich dazu, einmal einiges zusammenzustellen, was uns aus Akten und Berichten überliefert ist zur Wasserversorgung im alten Möckern; also aus einer Zeit, als man

*Thl Accord Quantum an Hechten in Wahren für den Abtritt und ein eichenes mit Pflaster verdecktes Brunnen-Gerüste zu verfertigen.*“ Wir können demzufolge vermuten, dass es sich um einen Ziehbrunnen gehandelt hat, dessen Gerüst und Ziegeldach wiederhergestellt wurden. In späteren Jahren werden ausschließlich Schwengelpumpen gebaut.

1844 wollte der Gemeinderat den Bau eines weitab gelegenen Hauses ablehnen, weil er u. a. “Differenzen wegen Benutzung der Gemeindebrunnen” befürchtete.

Mit zunehmender Bevölkerungszahl scheinen Hausbesitzer mehr und mehr eigene Brunnen angelegt zu haben. Im Jahre 1834 teilte der Besitzer des Bauerngutes

Handschwengelpumpe (1879)  
Quelle: Archiv Koblwagen

nicht einfach einen Wasseranschluß legen und den Hahn aufdrehen konnte. Wie kam man in Möckern zum täglich benötigten sauberen Wasser? Ich kann gleich voranstellen: Wir wissen herzlich wenig! Denn man hat ja in der Regel nur das Ungewöhnliche aufgeschrieben. Deshalb haben wir recht geringe Kenntnis über die ganz alltäglichen Vorgänge.

Die früheste Mitteilung zu unserem Thema finden wir in einem Regimentsbericht über den Abend nach der Schlacht am 16.10.1813. Darin heißt es:

*“An dem Brunnen im Dorfe lagen die Toten und Schwerverwundeten, welche hier einen letzten Labetrunk suchten, haufenweis.”*

Und in der Gemeinderechnung “Anno 1817 Neujahr bis Johanni” wurden unter den für den Wiederaufbau der Dorfschule (wir erinnern uns: sie war am 16.10.1813 mit abgebrannt) notwendigen Zahlungen aufgeführt: “18

Nr.15, Joh. Carl Fischer, sein Hofgrundstück (jetzt Bucksdorffstr.17 und 19) und baute auf dem abgetrennten Teil ein Wohnhaus, das er 1837 mit Garten und Stall verkaufte. Dabei wurde ausdrücklich ein *“gemeinschaftlicher Brunnen mit doppelten Röhren”* erwähnt.

Als 1857 ein neues Schulhaus errichtet wurde (der vordere Teil der jetzigen 39. Grundschule), war der Brunnen die erste Baumaßnahme. Dazu heißt es: *“Hier einigt sich die Versammlung einstimmig dafür, [...] den Brunnen wegen gehöriger Entfernung von den Ställen auf der Morgenseite (Ostseite) des Hofes zu graben.”* Und damit kommen wir zu einem weiteren Problem: Die Gefahr einer Verseuchung des Grundwassers durch schlecht abgedichtete Fäkalien-, Juchen- und Abwassergruben.

In den 1870er Jahren entstanden in Möckern zunehmend mehrstöckige

Mietshäuser. In der Regel besaßen diese in jeder Etage “Plumpsklos”, deren Erträge auf dem Hof in einer Grube gesammelt wurden. Wasser wurde von der Pumpe auf dem Hof geholt. In den damaligen Bauordnungen, deren Einhaltung wie heute streng kontrolliert wurde, war nicht nur für jeden Neubau das Anlegen eines eigenen Brunnens vorgeschrieben, es galt auch, eine Entfernung von mind. 9 m zwischen dem Brunnen und der Grube einzuhalten und bei den Gruben wichtige Standards zu beachten. Die Seuchen, die in den 1860er und 1870er Jahren in den immer dichter besiedelten Gemeinden grassierten, hatten eine wesentliche Ursache in den immer wieder auftretenden Hygieneproblemen.



Seelenbinderstr. 11 u. 13 (1968).  
Quelle: Kirchenarchiv Möckern

So teilte im Jahre 1887 die Kgl. Amtshauptmannschaft mit, dass wegen der in Möckern aufgetretenen Typhusfälle ein Inspektionsgang durchgeführt wurde. Dabei stellte man fest, dass die Umgebung einiger Brunnen in sehr schlechtem Zustand war.

Ein speziell Möckersches Wasserproblem gab es um 1880. Der Braumeister Eduard Rohland hatte 1867 in der jetzigen Seelenbinderstraße eine Brauerei errichtet. Von Anfang an gab es Probleme und Beschwerden wegen der

Ableitung der sog. Brauwässer. 1877 erbaute der Schuhmacher Eilenberger neben der Brauerei ein kleines Haus (ehemals Seelenbinderstr.13) mitsamt dem erforderlichen Brunnen, der gutes Wasser gab. Die gegenüberliegende Straßenseite ließ 1880 der Bauspekulant Dießner parzellieren und errichtete als erstes die Nr. 16 und 18 mit einem gemeinsamen Brunnen. Noch während der Bauzeit kam Eilenberger und bat, aus diesem Brunnen Wasser holen zu dürfen, bei ihm wäre es ganz verdorben und seine Familie wäre schon oft daran erkrankt. Bald aber wurde auch in Dießners Brunnen die Wasserqualität ganz miserabel, und Dießner schlug bei der Amtshauptmannschaft Alarm. Die daraufhin angeordneten Laboruntersuchungen brachten folgende Ergebnisse:

*“Der geringe Chlorgehalt der beiden Brunnen zeigt, daß hier keine Verunreinigung durch Abortsanlagen vorliegt, während das Vorhandensein des Alkohols, Essigsäure, sowie der mikroskopische Befund beweisen, daß hier der höchste Grad der Verderbnis des Grundwassers durch die Brauerei erfolgt. Es ist zweifellos, daß solches Wasser nicht bloß nicht gebrauchsfähig, sondern auch direkt gesundheitsnachteilig ist. Die Verunreinigung kann nur dadurch erfolgen, daß von der Brauerei die massenhaften Abfallwässer direkt in eine Schwindgrube oder in einen alten Brunnen geleitet werden, und so das Wasser für weite Strecken unbrauchbar machen.”*

Aus dem Untersuchungsergebnis von Eilenbergers Brunnen soll noch zitiert werden: *“Das Wasser desselben hatte eine schmutzige schwärzliche Farbe, einen stark fauligen Geruch vorherrschend Schwefelwasserstoffe.”* Die gesamte räumliche Ausbreitung der Verunreinigung ließ sich nicht feststellen, weil die Straße ansonsten noch unbebaut war. In der betreffenden Akte ist abschließend festgehalten, dass Eilenberger einen tieferen Brunnen anlegen ließ, dessen Wasser nicht beanstandet wurde.

In einem Gemeinderatsprotokoll vom Sept. 1884 fin-

den wir folgenden Vermerk: *“Es wurde noch zur Sprache gebracht, daß das Wasser in vielen Brunnen verdorben sei, und daß es sich deshalb wohl empfehle, einen Gemeindebrunnen zu errichten. Diese Ansicht fand keine Unterstützung, weil es jedem Grundbesitzer überlassen bleiben müsse, für den guten Zustand seiner Brunnen zu sorgen, und falls die schlechte Beschaffenheit des Wassers aus anderen Umständen herzuleiten sei, müsse der Behörde Anzeige erstattet werden.”*

1887 gab es die ersten Eingemeinderungsverhandlungen mehrerer Vororte (auch Möckern) mit der Stadt Leipzig, und ein zentrales Anliegen dabei war, dass ein Anschluss an das Leipziger Wassernetz erfolgt. Doch noch im Frühjahr 1904, als in Möckern eine neue Ortsbauordnung aufgestellt wurde, nahm man zur Vorsicht weiterhin die Forderung auf, dass bei jedem Neubau ein Brunnen anzulegen sei. Im Sommer 1904 war endlich der Anschluss an Leipzigs Leitungsnetz möglich, und die Gemeinde Möckern ließ die Leitung und die Hausanschlüsse legen. Der von mir oft und gern zitierte August Müller schrieb dazu: *“Zwang*

*war die Einführung derselben in die Häuser nicht, aber die Säumigen mußten dann später die Einführung selbst bezahlen.”*

Text: Ulrike Koblwagen

Im Wohnpark  
„Am alten Wasserturm“  
Ihr  
**Friseur-Eck**  
**Anne**  
Inh. A.-M. Fabian

- Ohrlochstechen
- Nasenpiercing
- Solarium

Buchfinkenweg 1  
04159 Leipzig

Öffnungszeiten:  
Mo geschlossen  
Di bis Fr 9 – 20 Uhr  
Sa nach Vereinbarung

Rufnummer: 4 61 95 20

# mieten

Für jeden Geschmack die passende Wohnung!

**Erstbezug nach Renovierung!** Frisch san. 2-RW im Altbau, TL-Bad m. Dusche bzw. Wanne, Küche mit Fenster, Pittlerstr. 3, EG u. 2. OG, jeweils 53 m<sup>2</sup>, 385 € Warmmiete\*

**Singlewohnen!** 2-RW m. Aufzug, Küche m. Fenster, Bad m. Dusche, bezugsfertig, Hans-Beimler-Str. 1, 4. OG, 50 m<sup>2</sup>, 390 € Warmmiete\*

**Umorgt Wohnen im Alter!** Seniorenfreundliche 2-RW m. Balkon u. Aufzug, Bad m. Dusche, Pflegedienst Geßner im Haus, Yorckstr. 45, 2. OG, 46 m<sup>2</sup>, 470 € Warmmiete\*

**Für Mama, Papa und die Kleine!** 3-RW m. Balkon, TL-Bad m. Wanne, Küche m. Fenster, begrünter Innenhof z. Spielen, ab 01.03., Faradaystr. 47, EG, 61 m<sup>2</sup>, 452 € Warmmiete\*

**Zu zweit oder zu dritt wohnen!** 3-RW m. Balkon, TL-Bad m. Wanne, Küche m. Fenster, ruhige Lage, Voltairestr. 10, EG, 59 m<sup>2</sup>, 465 € Warmmiete\*

\* inkl. Nebenkosten, zzgl. Kaution

**Neuer LWB ServiceKiosk ganz in Ihrer Nähe!**

Axis-Passage/Georg-Schumann-Straße 171-175

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr 8 - 12 Uhr

Di, Do 13 - 18 Uhr

**Kontakt:**

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH  
Prager Straße 21, 04103 Leipzig  
Telefon: 0341 - 99 20  
www.lwb.de, mieten@lwb.de

Zu Hause in Leipzig.



der ANKER

Renftstr. 1, 04159 Leipzig  
fon: 03 41/9 12 83 27 · fax: 9 12 39 10  
www.anker-leipzig.de  
e-mail: info@anker-leipzig.de

Sanierung des Spielplatzes am auensee -  
thema im Stadtbezirksbeirat

Auf der Sitzung des Stadtbezirksbeirates am 09.01.2014 im Anker, stellte Frau Sabine Christiansen vom Amt für Stadtgrün den Vorentwurf zur Sanierung des Spielplatzes am Auensee vor.

Wichtige Eckpunkte: 80.000 Euro werden in die Hand genommen, um die Sanierung 2014 zu beginnen und 2015 abzuschließen. Der Spielplatz soll im Frühjahr 2015 komplett bespielbar sein.

Den Kernbereich der Sanierung wird

das Spielschiff in einer etwas geänderten Form mit der Rollstuhlrampe bilden. Zur besseren Haltbarkeit werden alle Geräte Stahlfüße erhalten. Der vorhandene Mastkorb und die Hängematte werden in die Anlage integriert. Das gesamte Ensemble wird für Jung und Alt ein spielerisch-sportliches Betätigungsfeld anbieten. Sollten ausreichend Spendengelder (**Spendenaufwurf im VIADUKT Nr.:128 Dez. 2013**) zusammen kommen, wird ein zusätzliches Karussell die Anlage bereichern. Der Plan kann von Interessierten im Büro des Bürgervereins Möckern/Wahren e.V. eingesehen werden.

Text: Stefan Becker/BV

TISCHLEREI Jörg Drewlo

Maßanfertigungen, Bauelemente  
Reparaturen  
in Haus und Garten

Am Pfefferbrückchen 3-5 · 04159 Leipzig  
Tel. 0341/9110136 · Fax 0341/2003060  
E-Mail: tischlerei.drewlo@arcor.de

DIE ADTV TANZSCHULE  
TANZTEMPEL  
IN WAHREN AM VIADUKT

NEUE ANFÄNGERKURSE

Sa: 01.03.2014 17.15 - 18.45 Uhr  
Mi: 09.04.2014 19.15 - 20.45 Uhr

NEUER SILBERKURS

Do: 27.03.2014 21.00 - 22.30 Uhr

NEUER HOCHZEITSKURS

Mi: 05.03.2014 19.15 - 20.45 Uhr

NEUER HIPHOP-KIDS-KURS

Mi: 05.03.2014 17.00 - 17.50 Uhr

HIPHOP, Kindertanz, Paartanzkurse, Salsakurse  
Tanzkreis, D Iscofoxkurse, Privatstunden...  
weitere Infos auf: www.tanzschule-tanztempel.de  
Georg-Schumann-Str. 294 04159 Leipzig  
Tel./Fax: 0341 - 9095337

Kosmetikstudio „UTE“

Kosmetik  
Fußpflege  
Modeschmuck  
Tücher  
Farb- und  
Stilberatung  
Mikrodermabrasion  
Ohrlöcherstechen

Ute Steinböck  
staat. geprüfte Kosmetikerin

Mühlenstraße 2  
04159 Leipzig  
Tel./Fax:  
0341 / 4616851

Friseur-  
salon  
Großmann

Inh. K. Buchwald  
Georg-Schumann-Str. 294 04159 Leipzig  
Tel.: 0341 / 911 08 30

Öffnungszeiten:  
Mo, Mi, Fr 9-18 Uhr / Di 9 - 19 Uhr  
Do 9 - 19.30 Uhr / Sa 9 - 13 Uhr



07.03. Christian Haase & Band 14.03. Vorausscheid 16. Jugendfestival Courage 15.03. Falkenberg 21.03. Welle: Erdball 22.03. Marla Glen & Band



28.03. Die Zöllner 29.03. Renft 30.03. Rea Garvey 31.03. John Mayall - Die Blues-Legende - Abschlusskonzert!



01.04. Wir bauen um!  
Zu erreichen ab 01.04 im Interim in der  
Gustav-Kühn-Str. 8  
(5 Gehminuten vom ANKER)

KNEIPE LIVE (Eintritt frei!)

18.02. Friday Noon 25.02. Goldstaubwerk & Thambelrock 04.03. 2Roses 11.03. Sunny & The Heatwaves 18.03. Joe F. & Miss Whiskey 25.03. Feeling Blue

TANZNACHMITTAGE

02.03. Stephan Langer

Winterferienpass 17. - 28.02.2014

Offener Treff 11 - 20 Uhr, Sportturniere, Tagesausflüge, Kreatives Gestalten, Töpfern, Tanzkurse, Fotoworkshop u.v.m.

Sie sind STELLVERTRETENDE  
STADTBEZIRKSBEIRÄTIN im SPD  
Ortsverein Leipzig-Nordwest, wohnen in der Damaschkensiedlung. Was wünschen Sie sich für den Stadtteil Möckern/Wahren?



mit: Franziska Kruse

Da ich selbst Mama von zwei kleinen Töchtern bin: Mehr Betreuungsplätze im Kita- und Krippenbereich. Man sollte auch über den Tellerrand hinaus blicken und sich beispielsweise auf sinnige Konzepte einigen, die vom typischen Standard wie den Betreuungszeiten von 7-17 Uhr weg, und mehr auf die Bedürfnisse der Eltern eingehen. Wir haben nun mal DHL, Porsche, BMW und den Flughafen in der Nähe und somit auch Eltern, die gern für ihre Kinder da sein wollen, es aber meist durch Schichtarbeit nicht können. Prima finde ich, dass es inzwischen Einzelhändler und Kleinbetriebe gibt, die sich entlang der Georg-Schumann-Straße etablieren. Ich glaube auch, dass das Magistralenmanagement stark dazu beiträgt und mit neuen Ideen innovatieren möchte. Ich wünsche mir, dass der Umbau des Anker e.V. gut von statten geht und dass wir in 2014 sehr oft mit der Auen-see-Eisenbahn fahren können.

Frau Kruse, wie sind Sie aufgewachsen?

Meine Kindheit verbrachte ich behütet, neben meiner 11 Jahre jüngeren Schwester Elisa, in Lützschena. Meine Cousins und ich waren nach der Schule an vielen Nachmittagen, bei unseren Großeltern unterhalb Lützschena, in der Nähe zum Schloss. Eingeschult wurde ich in die Lützschenaer Grundschule und später, nach einem kurzen Zwischenstopp auf dem Gymnasium, ging ich auf die Leibniz-Mittel-Schule Schkeuditz. Gemeinsam mit meiner Freundin Bianka Sommer, begann der Ernst des Lebens. Wir verbrachten unzählige Stunden im heimischen Büro ihrer Eltern in Papitz, um dort unsere Bewerbungen auszufüllen und beschlossen, uns auf einen Ausbildungsplatz zu bewerben. Nach einigen

trennt haben. Wie vereinbart man all dies und hält es im Lot?

Mein Schnatterinchen, wie ich sie liebevoll nenne, Aurora, feiert bald ihren 8. Geburtstag. Ihr habe ich es zu verdanken wieder in meiner Heimat zu sein. Als wir damals von FFM weggezogen, blieben uns zwei Städte zur Auswahl: Halberstadt und Leipzig. Natürlich entschieden wir (ich hochschwanger) uns für Leipzig. Dank der tollen Zusammenarbeit mit Frau Winter (ehem. Kita-Leiterin) aus dem Lützschenaer Sternchen ging Aurora mit einem Jahr in die Krippe. Doch so einfach war der Beruf mit dem Muttersein nicht zu verbinden. Ich arbeitete damals für einen Bankfilialabteiler im Allee-Center, teilweise bis nach 20 Uhr und mein Mann war/ist immer für 14 Tage auf dem Schiff. In den ersten Jahren war unser Schnatterinchen oft krank und ich „durfte“ dann in 2008 meine Arbeitsstelle räumen.

Zur gleichen Zeit entließ die Sparkasse Leipzig bis zu 300 Angestellte. Auf dem Arbeitsamt riet man mir, da ich Mutter mit Zeitbeschränkung bin, in ein Call Center zu gehen. Unerwarteter Weise waren diese wenigen Monate ein tolles Arbeiten. Ich erfuhr, dass es auch seriöse Call Center gab, die keine Lotoscheine verkauften und denke noch heute gern an die tolle Zusammenarbeit des Teams. Wir waren dort so ein gutes Team, weil es ein sehr harmonisches arbeiten war. Egal ob jung, alt, hässlich, schön, Single, verheiratet etc. man respektierte sich.

Durch einen befreundeten Kollegen, kam ich dann zu meiner heutigen Arbeit. Heute arbeite ich als Marketingleiterin bei der B&B Media GmbH. Meine kleine Tochter Faye kam im März 2013 zur Welt und obwohl ich ursprünglich ein Jahr in Erziehungszeit gehen wollte, entschied ich mich, auf Wunsch meines Arbeitgebers, für einen Wiedereinstieg auf 30-Stunden-Basis, ab Mai 2013 mit Baby auf Arbeit zu gehen. Sie müssen wissen, als zweifache Mutter mit zeitlicher Einschränkung (durch die Arbeit des Mannes) ist es nicht leicht,

Sie haben 2 Kinder - einen fulltime-job, ein anspruchsvolles Ehrenamt, einen Mann, von dem Sie sich ge-

Fortsetzung Seite 8

auf dem Arbeitsmarkt zu überleben. Ich sage das so dramatisch, weil es wirklich so ist! Für uns alle, Arbeitgeber u. mich, samt Baby, war es ein Experiment. Niemand wusste genau, wie es werden würde. Doch erstaunlicherweise ist Faye ein ausgeglichenes u. bezauberndes Baby, was wenig heult und am Anfang sehr viel geschlafen hat. Erst mit einem halben Jahr wurde es etwas aufregender. Sie begann zu robben und die Welt zu betrachten. Seit Oktober 2013 geht sie zu einer Tagesmutter. Allerdings, nicht wie gehofft in eine Einrichtung im Stadtgebiet, sondern ich fahre täglich bis zur Torgauer Straße (einfache Strecke 25 km), um Faye sicher und geborgen zu wissen. Leider habe ich als Mutter mit einer unter einjährigen keine Chance einen Krippenplatz zu ergattern. Das sind furchtbare Zustände!

**Hatten Ihre Ausbildung/Beruf Einfluss auf ihr weiteres Leben?**

Ich bin seit Mitte 2013 Mitglied der Leipziger SPD und konnte mich sofort einbringen. Zum Beispiel habe ich das Team beim Bundestagswahlkampf von Daniela Kolbe gemeinsam mit Holger Mann unterstützt.

**Wie sieht Ihre Freizeitgestaltung aus? Welchen Hobbies gehen Sie nach?**

Ehrlich gesagt versuche ich, neben Muttersein, Vize-Elternvertretung der Paul-Robeson-Grundschule und der Politik, mir treu zu bleiben. Ich lese gerne und liebe Sushi. Wenn ich viel Stress habe, backe ich abends zum Ausgleich in meiner ruhigen Küche und nehme die Werke am nächsten Tag mit ins Büro.

**Welche Ziele verfolgen Sie in Ihrer Funktion als STELLVERTRETENDE VORSITZENDE STADTBEZIRKSBEIRÄTIN?**

In der Funktion als STADTBEZIRKSBEIRÄTIN arbeite ich im direkten Sinn für die Menschen hier im Stadtgebiet. Bereits beim Wahlkampf habe ich unzählige Gespräche geführt, um mir einen Überblick über die familiären Situationen zu machen.

Es gab beispielweise eine junge kinderreiche Familie, die keinen Kita-Platz erhalten haben und so nicht wissen wie sie über die Runden kommen sollen, weil durch die fehlende Kinderbetreuung eine Arbeit nicht möglich ist.

*Vielen Dank für das nette Gespräch sagt  
Carola Krefßner  
stellv. Vorsitzende des BV MöWa*

**Neues aus der Bibliothek Gohlis**

**B** Sehr geehrte Leserinnen und Leser des Viadukt, heute möchten wir Ihr Interesse für die „Lost Places Leipzig“ wecken. Diese Beiträge über die verlorenen Orte in Leipzig gibt es als Buch und DVD. Sie bezeugen den Verfall und die Geschichten um ehemalige große Betriebe in und um Leipzig, wie die Bleichertwerke in Gohlis und das alte Betriebswerk in Wahren. Neben Zeitzeugen, die einst in diesen Hallen arbeiteten, kommen auch Menschen zu Wort, die diese verlorenen Orte aus ihren ganz eigenen Gründen aufsuchen. Die Bilder und die Geschichten auf diesen DVDs ermöglichen einen tiefen Einblick in die Industriegeschichte Leipzigs und in jene, deren ehemalige Arbeitsstätten heute „Lost Places – Verlorene Orte“ sind. Außerdem laden wir Sie zu unserer Veranstaltung im Rahmen der Buchmesse 2014 ein, die am 13. März stattfinden wird. Um 19 Uhr liest Rolf-Bernhard Essig aus seinem neuen Buch „Ein Meer ist eine See ist ein Ozean“. Der 1963 in Hamburg geborene Autor wurde als Moderator für das Deutschlandradio Kultur und seine Beiträge für den SWR und den NDR bekannt. Sein neues Buch verrät unter anderem, ob

das Bermuda-Dreieck wirklich tödlich ist und warum es ein Rotes, ein Gelbes und ein Schwarzes Meer gibt, aber kein Blaues... Der Eintritt ist wie immer frei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Die Anmeldung in der Bibliothek für LeipzigPass-Inhaber ist ermäßigt. Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre können die Bibliothek kostenlos nutzen.

Bibliothek Gohlis  
Stadtteilzentrum Gohlis  
Georg-Schumann-Str. 105  
04155 Leipzig  
Tel.: 0341 / 90 13 76 4  
E-Mail: bibliothek.gohlis@leipzig.de  
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 10 – 18 Uhr ; Mi 13 – 18 Uhr

**Änderungsschneiderei**  
**Heike Knoth**  
· Änderungen, Reparaturen von Bekleidung und Textilien jeder Art  
– fachgerecht – schnell – preiswert –  
Öffnungszeiten:  
Montag und Freitag 15.00–18.00 Uhr  
Mittwoch 10.00–15.00 Uhr  
oder nach Vereinbarung  
Falladastraße 7 · 04159 Leipzig  
Tel. 0341-9 12 87 10 · Funk 0151-18 40 44 66

**MAHLO**  
**Elektrotechnik GmbH**  
Elektroinstallation    Schaltanlagen  
Trafostationen        Netzwerktechnik  
Solarthermie           Photovoltaik  
Radefelder Straße 10  
04159 Leipzig  
Tel.: 0341 / 5 64 68 11  
Fax: 0341 / 5 64 68 12  
www.mahlo-elektro.de

**Biegholdt**  
**SANITÄR · HEIZUNG · SOLAR**  
Georg-Schumann-Straße 317  
04159 Leipzig  
Tel.: 0341/9 11 04 19  
Fax: 0341/9 11 69 39

**Auwaldstation Leipzig**

Öffnungszeiten: täglich 9.00 - 16.00 Uhr  
04159 Leipzig-Lützschena • Schlossweg 11  
Tel.: 0341 / 462 1895 • Fax: 0341 / 253 7753  
auwaldstation@t-online.de • www.auwaldstation.de



**Termine  
Auwaldstation Leipzig**

**Sa 15.02.** 14.30 - 17 Uhr Yoga im Kaminzimmer; 14.30 - 17 Uhr Einführungsvortrag u. Yogastunde; 8 €;  
**Fr 21.02.** 19 Uhr Sibylle Kuhne u. Erik Kross, „Zauberklänge“ Die Schauspielerin Sibylle Kuhne liest ü. Liebe u. Zauber d. Musik, Erik Kross begleitet mit eigenen Kompositionen. 9 € (Kaminzimmer – Karten im Vorverkauf, Restkarten a.d. Abendkasse)  
**So 23.02.** 15 Uhr Vortrag: „Natur des Jahres 2014“ Von Grünspecht u. Schwannblume“ mit Ralf Mäkert; Eintritt frei; Kaminzimmer

**März: Sa 01.03.** Vernissage „Wassermühlen an der Parthe“ Fotografien v. Bernd Hoffmann (Info u. Bilder siehe Flyer)  
**So 09.03.** 14 Uhr Führung Schlosspark Lützschena mit einem Einblick in die Besonderheiten des Leipziger Auwaldes und Schlossparkes; 2 €  
**Fr 14.03.** 19 Uhr Lesung der Leipziger Buchmesse; 3 €  
**So 23.03.** 14 Uhr Exkursion zum Tag des Waldes mit dem Revierförster Martin Opitz Treffpunkt: Gustav-Esche-Straße, Parkplatz am Kilometerweg, kostenfrei

**Sa 29.03.** 14 Uhr Töpfern vor Ostern mit Sabine Winkler 16 € (inkl. Material –u. Brennkosten) m. Voranmeldung  
**So 30.03.** 14 Uhr Rundgang a.d. Auwald-Erlebnispfad, kostenfrei  
**April: Sa 12.04.** 15 Uhr A.d. Reihe Natur u. Gesundheit „Ist Naturheilkunde noch modern?“ m.d. Naturheilkundlerin Janka Nerlich; 3 €  
**So 13.04.** 14 Uhr Botanische Exkursion „Frühblüher im Auwald“ mit Uwe Scharf; 2 €  
**Sa 19.04.** 13-16 Uhr Kreativwerkstatt „Natürlicher Osterschmuck“

**\*\*\* Seniorenbüro Nordwest mit Seniorenbegegnungsstätte \*\*\*  
Horst-Heilmann-Str. 4 - Tel.: 0341/9010517**

**Öffnungs- u. Beratungszeiten: Mo-Fr** 11-17 Uhr u. n. Vereinb. Beratungszeiten: jeden **Mi** von 9-11 Uhr u. jeden **Do** 13-15 Uhr sowie n. Vereinb. (auch Hausbesuche)  
**„Kochgruppe: Koch‘ mit – gemeinsam kochen und genießen“ Neues Angebot für und mit Älteren** Beginn: **10.03.** 10 Uhr Der Veranstaltungstitel ist Programm: Alle 14 Tage treffen sich montags um 10 Uhr die Hobbyköche, um zusammen zu kochen und die zubereiteten Gerichte in Gemeinschaft zu genießen. Unter Anleitung einer Fachkraft für Ernährung werden Rezeptideen ausprobiert und Tipps zur gesunden Ernährung praktisch angewendet.  
**Veranstaltungen: Di 04.03.** 10:30 Uhr: Auftaktveranstaltung Seniorentanz

(dann jede Woche dienstags): Angebot für ältere Menschen, die in geselliger Runde Freude an Bewegung mit Musik erleben möchten.  
**Mi 12.03.** 9 Uhr: Das Seniorenbüro Nordwest informiert...: Möglichkeiten der Beratung zur Rente und anderen Versicherungsleistungen (Referentin: Frau Rabus, Sozialamt).  
**Do 03.04.** 14:30 Uhr: Krankenkassenleistungen (Referentin: Frau Wittenbecher, Volkssolidarität) **Mo 07.04.** 14:30 Uhr: Tag der Seniorengesundheit  
**Fr 11.04.** 14:30 Uhr: Beliebte Operettenmelodien mit Bogdan Fischer

*Martin Gey  
Referent Öffentlichkeitsarbeit/Marketing*

**UNABHÄNGIGES  
VERSICHERUNGSBÜRO**  
**Gisela Sandring**  
Pferdnerstr. 10 • 04159 Leipzig  
Tel.: 4 61 22 87 • Fax: 4 68 42 81  
Bürozeit: jederzeit nach Vereinbarung  
Überteuerte Verträge? - Es geht preiswerter!

**Bild und Rahmen Benesch**  
· Einrahmungen · Wechselrahmen · Passpartouts ·  
Kunstdrucke · Ölbilder · Radierungen  
**Mario Benesch**  
Georg-Schumann-Str. 321 · 04159 Leipzig  
Tel./Fax: 0341 / 5 64 78 98  
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 18.00 Uhr

**Thomas Mühlberg**  
lackschonende, textile  
**AUTOWÄSCHE**  
**NANO PRO**  
hält 3x länger als Heißwachs  
max. **SPURBREITE 2,05 m**  
manuelle **VORWÄSCHE**  
**REIFENSERVICE**  
alle Typen · alle Reifengrößen  
**NEU TRANSPORTER-  
WÄSCHE max. Höhe 3,10 m**  
Hallesche Straße 1 • 04159 Leipzig-Stahmeln  
Tel.: 0341 / 46 17 328 • Fax: 0341 / 46 15 770

**Fotostudio  
PÖTZSCH**  
Studio für moderne Portraitfotografie,  
Erotik- und Aktfotografie,  
Businessaufnahmen,  
Paar- und Familienaufnahmen.  
Öffnungszeiten:  
Di - Do 9:00 - 18:00 Uhr  
Fr 9:00 - 13:00 Uhr  
und nach Vereinbarung  
Ab sofort Pass- und Bewerbungsfotos  
in unserem Studio in der  
Georg-Schumann-Str. 294,  
04159 Leipzig (grünes Glasgebäude).  
Portraitaufnahmen nur mit Voranmeldung!  
Tel.: 03 41 / 46 14 54 9 oder 01 72 / 34 21 99 3  
info@fotostudio-poetzsch.de  
www.fotostudio-poetzsch.de

**Naturstein & Betonwerkstein  
Burkhart Fritzsche  
Betonstein- & Terrazzomeister**  
**Anfertigung  
Lieferung  
Verlegung**  
**Wand- & Bodenbeläge  
Fensterbänke, Treppen,  
Küchenarbeitsplatten usw.**  
Pittlerstraße 30  
04159 Leipzig  
Tel. : 0341/4612349  
Fax : 0341/26347068  
Mobil: 0177 4612349

## Die neue Ev.-Luth. Sophienkirchengemeinde Leipzig

Sophia ist das griechische Wort für Weisheit und kommt im zweiten Teil der Bibel, dem Neuen Testament vor. Dieses Wort ist im Namen der neuen Gemeinde enthalten, ein Zusammenschluss der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden in Lindenthal mit Breitenfeld, Lützschena, Möckern und Wahren mit Stahmeln. Eine Region mit etwa 3000 evangelischen Gemeindegliedern, fünf Kirchen, sieben Häusern und zwei Pfarrsitzen. Die Fusion hilft, sich auf Wesentliches zu konzentrieren. Statt vier Kirchenvorständen wird ein Kirchenvorstand die Leitung zusammen mit den Pfarrern Günz und Voigt übernehmen. Vor Ort soll Kirche erhalten bleiben. Geht es aber um kirchenmusikalische, Konfirmanden-, Jugend oder Öffentlichkeitsarbeit, so können wir nur gemeinsam in der großen Region für Angebote in guter Qualität sorgen. Die Vereinigung der vier Gemeinden ist Ausdruck eines



v.l.n.r.: Pfarrer Micheal Günz, Dirk Klingner, Pfarrer Helge Voigt, Steffen Berlich, Heide-  
traud Franke, Hendrik Lockwenz, Renate Ramin, Marco Eichler, Brunhild Ulbrich, Björn  
Hausmann, Ilona Unbekannt, Jürgen Kersten, Margrit Rennert-Beuchel, Rudolf Berthold

Foto: Marie Voigt

siebenjährigen Prozesses des Zusammenwachsens. Die Weisheit des menschenfreundlichen Gottes, „Sophia“, soll uns leiten und sie wird hoffentlich ausstrahlen. Am 12. Januar 2014 haben

die vier Gemeinden mit einem Festgottesdienst die Sophienkirchengemeinde aus der Taufe gehoben. Möge Gott seinen tiefgreifenden Segen dazu geben.

Helge Voigt, Pfarrer

### ANZEIGE

## Muffelig hin - fröhlich zurück!

Möckern. „Singen ist fördernd für die Ausschüttung von Glückshormonen“, sagt Katja Bauer und untermauert ihre Aussage mit einem einnehmenden Lächeln. „Musik soll immer Freude bereiten und macht fröhlich und klüger.“ Die heute 22-Jährige weiß das seit 15 Jahren. „Als Erstklässlerin wollte ich unbedingt Musik machen und kam so zur Musikschule Fröhlich“, erzählt sie. „Und bis heute bin ich dabei geblieben. War ich früher eine Musikschülerin, so gebe ich heute selbst Kurse und bringe Menschen sozusagen ‚fröhlich‘ zur Musik.“

Katja Bauer leitet das Projekt „Fröhlich-Singers“ der Musikschule Fröhlich. Der Name ist Programm.

„Wir singen und musizieren gemeinsam in der Gruppe“, beschreibt sie, „und wir möchten, dass Erwachsene das Singen wieder für sich entdecken und daraus Energie für ihren Alltag schöpfen. Nebenbei lernt man noch jede Menge dazu.“

Jeden Mittwoch treffen sie sich von 10:30 bis 11:30 Uhr in der Volkssolidarität Möckern, in der Horst-Heilmann-Straße 4.

Vorkenntnisse sind keine nötig, das ist ein Angebot für jeden. „Der Kurs darf ruhig weiter wachsen, Kapazität besteht für bis zu 15 Teilnehmer.“

Singend und klappernd durch den Alltag, könnte man das Ganze auch überschreiben. „Wir sind eine Wohlfühl-Gemeinschaft, und alle gehen danach gut gelaunt nach Hause“, sagt Katja Bauer. Im Repertoire sind sowohl viele bekannte Volkslieder als auch vereinzelt Schlager der 70er und 80er.

„Mitmachen kann jeder. Einfach vorbeikommen und den Alltag hinter sich lassen.“

Im ersten Monat übernimmt die Musikschule Fröhlich die Teilnahmegebühr für jeden Interessierten, der zum Schnuppern kommen möchte. Danach kann jeder weiter teilnehmen gegen eine geringe monatliche Kursgebühr von 24 Euro.

Dem Pilotprojekt gibt sie selbst gute Chancen. „Singen und Musizieren ist nicht nur der einfachste, sondern auch der schönste Weg, um neue Kraft zu schöpfen und mit Vergnügen wieder in seelische Balance zu

kommen. Ich lade herzlich dazu ein.“

Weitere Informationen und Auskünfte bei Katja Bauer, Telefon 0177 159 33 78 oder per E-Mail: [katja.bauer@musikschule-froehlich.de](mailto:katja.bauer@musikschule-froehlich.de)



Foto: Martin Lorse

**Katholische Gemeinde Sankt Albert**  
Leipzig – Wahren  
Georg-Schumann-Straße 336  
04159 – Leipzig

Pfarrer: Pater Bernhard Venzke OP  
Kaplan: Pater Ralf Sagner OP  
Pfarrbüro (Telefon: 0341 / 46 76 64 06)  
geöffnet: mo u. mi 9:00 – 12:00 Uhr  
do: 17:00 – 19:00 Uhr  
Tel.: 0341 / 46 76 64 00 (Pfarrer)  
Fax: 0341 / 46 76 64 02  
e-mail: [Pfarrrei-Sankt-Albert@gmx.de](mailto:Pfarrrei-Sankt-Albert@gmx.de)  
<http://www.sankt-albert-leipzig.de>

**Regelmäßige Gottesdienste**  
Februar/März/April 2014

**ACHTUNG! NEUE GOTTESDIENSTZEITEN!**

**Mo, Di, Do** 7:40 Uhr Laudes (Morgen-  
gebet) 8 Uhr Hl. Messe 18:15 Uhr Vesper  
(Abendgebet) **Mi** 8 Uhr Hl. Messe  
NEU! **Fr** 7:40 Uhr Laudes (Morgen-  
gebet) NEU! 8 Uhr Hl. Messe NEU!  
18:15 Uhr Vesper (Abendgebet) NEU!  
**Sa** 7:40 Uhr Laudes (Morgengebet) 8  
Uhr Hl. Messe 17:30 Uhr Beichtge-  
legenheit 18:15 Uhr Vesper (Abendgebet)  
**So** 8:15 Uhr Hl. 10 Uhr Hl. Messe  
18:15 Uhr Vesper (Abendgebet) 19 Uhr:  
im Kloster Gottesdienst im Oratorium  
d. Klosters

**Besondere Gottesdienste:**  
**Februar 2014 So** 16. 02. 10 Uhr – Fa-  
schingsmesse

**März 2014 Mi** 05. 03. (Aschermitt-  
woch) 19 Uhr Hl. Messe m. Austeilung  
des Aschekreuzes u. Auftakt d. Fasten-  
predigten ab **09. 03.-06. 04.** einschließ-  
lich **So** 17.30 Uhr Kreuzwegandachten –  
KEINE VESPER um 18.15 Uhr! ab **12.**  
**03.-09.04.** einschl. **Mi** 19 Uhr Fasten-  
vesper – m. Fastenpredigt zum Thema  
„Zeugnis“ **Mi** 19. 03. (Hochfest d. Hl.  
Josef) 8 Uhr Hl. Messe 19 Uhr Hl. Mes-  
se mit Fastenpredigt **So** 23. 03. 10 Uhr  
Hl. Messe als Auftakt des Familientages  
zum Thema „Heimat-Gemeinde“ **Di**  
**25. 03.** (Hochfest Mariä Verkündigung)  
8 Uhr Hl. Messe 19 Uhr Hl. Messe. **So**  
**06. 04.** 10 Uhr – Kinderaktion Palm-  
wedel basteln. **So** 13. 04. (Palmsonntag)  
8.15 Uhr Hl. Messe 10 Uhr Hl. Messe –  
mit Prozession 19 Uhr :im Kloster – Hl.  
Messe im Oratorium des Klosters



**Sophienkirchengemeinde Leipzig**

Verwaltungszentrale: Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig, Tel.: 4611850  
Internet: [www.sophienkirchengemeinde.de](http://www.sophienkirchengemeinde.de)

Veranstaltungen in der  
Sophienkirchengemeinde Leipzig

### Gottesdienste:

**In Möckern: sonn- u. feiertags** Gemein-  
dehaus GSS 198 immer 9 Uhr, außer: am  
**02.03.** 10 Uhr, am **05.03.** 19.30 Uhr, am  
**22.03.** 17 Uhr, am **23.03.** kein Gottes-  
dienst; ab **13.04.** wieder in der Auferste-  
hungskirche, GSS 184, Alt-Kath. Got-  
tesdienste: sonnabends, **15.02., 01.03.,**  
**15.03., 05.04.** jeweils 18 Uhr

**In Wahren: sonn- u. feiertags** Gnaden-  
kirche, Opferweg 2 **16.02., 09.03., 23.03.**  
**06.04.** 10.30 Uhr, **23.02., 16.03., 30.03.,**  
**13.04.** 9 Uhr, Pfarrhaus: Rittergutsstr. 2;  
Gartenhaus: Opferweg 5  
F.-Bosse-Str. 93: Fr 10 Uhr. 28.02., 21.03.  
Am Hirtenhaus 5: Fr 11 Uhr. 28.02., 21.03.  
Buchfinkenweg 2-4: Di 9.30 Uhr. 25.02.  
18.03.

**Café LEBENS L.u.S.T.,** GSS 326 **Di**  
9.30-17 Uhr (Frühstück, Kaffeetrinken)  
**Mi** 10-17 Uhr (Kaffeetrinken, Handarbei-  
ten, Spielenachmittag) **Do** 9.30-17 Uhr  
(Krabbelgruppe, Kaffeetrinken) **1. So im**  
**Monat:** 14.30 Uhr Trauercafé „Lichtblick“  
**Musik: Sa** 22.02./29.03. 17 Uhr Gemein-  
dehaus Möckern Winterkonzert Klavier:  
Daniel Vogt

### Vorträge und Gesprächsabende

**Mi** 19.02. 14.30 Uhr, Gartenhaus Wahren,  
Opferweg Regionaler Seniorennachmittag  
„Afrika zum Anfassen“  
**Fr** 28.02./28.03. 19.30 Uhr Treff Lebens  
L.u.S.T. Wahren, GSS 326 Ökumenischer  
Bibelkreis  
**Fr** 07.03. 15 Uhr, Gnadenkirche Wahren  
Gottesdienst zum Weltgebetstag  
**Mi** 19.03. 14.30 Uhr, Gartenhaus Wahren,  
Opferweg 5 Regionaler Seniorennachmit-  
tag „Reisebericht über eine Flusskreuzfahrt  
v. St. Petersburg n. Moskau“

## Bestattungen Lunkenbein

Inhaber: Markus Wagner e.K.

04129 Leipzig, Delitzscher Straße 71, Tel.: 0341 / 91 92 80

04159 Leipzig, Haygensstraße 2, Tel.: 0341 / 20 01 92 16

04509 Krostitz, Dübener Straße 6, Tel.: 034295 / 73 801

### TAG UND NACHT

Seit 1918  
im Dienst am Menschen



**Missionsgemeinde Leipzig**  
Toskastraße 31, 04159 Leipzig  
NEU: Tel.: 0341/ 91 185 95

**jeden. Do** (20 Uhr): Bibelstunde, **Sa**  
(14-tägig, 19:30 Uhr): Offener Abend mit  
Bibelverkündigung (in d. Reg. 14-tägl.:  
**15.02.; 01./15./29.03.; 12.04. So** (10:30  
Uhr): Gottesdienst, parallel: Kinderstunde

## Bestattungshaus Schönefeld GmbH

### Tag & Nacht

Wahren ☎ 0341 / 4 61 22 66

Linkelstraße 2

Lindenau ☎ 0341 / 4 79 35 14

Lützner Str. 129

Schkeuditz ☎ 034204 / 1 33 44

Leipziger Str. 40

Partner Ihres Vertrauens  
Hausbesuche nach Vereinbarung



**Bestattungshaus in Wahren**  
Inh. Tatjana Günther  
Linkelstr. 29, 04159 Leipzig

24 Std. Tel.: 46 848 00



Timo Schiebler  
Am Börnchen 7  
04159 Leipzig

## Schiebler Automobile

KFZ-Handel / Transport / Service  
\*\*\*NEU: US CARS\*\*\*

Tel.: 0172 77 11 217



Inhaberin: Elke Straube

## PflegeTeam Nord

☎ 0341 / 231 61 24

Georg-Schumann-Str. 258 04159 Leipzig  
info@pflege-team-le.de | Fax: 0341/2316125  
www.pflege-team-le.de



## JENS KOBER RAUMAUSSTATTER

Innungs- und  
Meister-  
betrieb



Ausmessen, Beratung und Ausführung im  
Objekt- und Privatbereich

◆ **Fußbodenbeläge**  
Verkauf  
Verlegeservice

◆ **Polstermöbel**  
Neuanfertigung  
Reparatur

◆ **Sonnenschutzanlagen**  
Vertikallamellen  
Jalousien

Tel.: (034207) 73600 • Funk: (0171) 4843544

**Gartenstraße 20**

**04435 Schkeuditz OT Radefeld**

## IHR ZWEITSCHLÜSSEL



Toskastr. 4 · 04159 Leipzig

Tel. 0341/90 14 107  
Fax 0341/90 97 699

Querstraße zur Georg-  
Schumann-Straße  
gegenüber Q1-Tankstelle



/ 12 / VIADUKT / Nr. 129

[www.Ambulanter-Pflegedienst-Leipzig.de](http://www.Ambulanter-Pflegedienst-Leipzig.de)

## Pflegedienst 1A GmbH



Anger Crottendorf - Martinstr. 12  
Engelsdorf - Engelsdorfer Str. 396  
Lindenthal - Zur Lindenhöhe 1  
Wahren - Georg-Schumann-Straße 301

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Urlaubs-/Verhinderungspflege
- Betreutes Wohnen
- Demenzbetreuung/  
Wohngemeinschaft
- Tagespflege (ab 1. Mai 2014)

Ihr  
kompetenter  
Partner!

Service-Rufnummer ☎ 0341-658 68 658

Eine Vielzahl von Büchern u. Schriften über die Historie von Möckern und Wahren erwartet Sie im Büro des Bürgervereins Möckern / Wahren e.V. Informieren Sie sich! Die Mitarbeiter im Büro des Bürgervereins beraten Sie gern bei Ihrer Auswahl.

## Gartenlokal Froschburg



Geschäftsführer Frank Stäubling  
Tel.: 0163 / 77 47 487  
Wolffstr.: 25a / 04159 Leipzig

Geöffnet: Mo - Mi + Fr ab 16 Uhr  
Sa + So ab 10 Uhr / Do Ruhetag

08.03. Frauentagsfeier  
16.03. Skatturnier  
Bitte anmelden

INNUNGSBETRIEB

## HERMANN KEIL MALERMEISTER



Maler- und Tapezierarbeiten

Jupp-Müller-Straße 11  
04159 Leipzig

Fassadenanstriche

Telefon (03 41) 9 11 72 21  
oder (01 71) 7 71 87 38

Wärmedämmung

Telefax (03 41) 9 02 25 80

Fußbodenverlegearbeiten

www.malerbetrieb-keil.de

Trockenbau

e-mail: hermann.keil@arcor.de

Wir machen Sie  
SICHTBAR!

Neue Kunden in Ihrem  
Einzugsgebiet gewinnen?  
Werben Sie zielgenau im  
VIADUKT.

Inserat buchen unter:  
**0341 / 90 11 781**

KATHARINENHOF®



AM AUENSEE

PFLEGEWOHNANLAGE

Am Hirtenhaus 5, 04159 Leipzig

Telefon 0341 2318010

E-Mail am-auensee@katharinenhof.net

KATHARINENHOF®



AM LUNAPARK

PFLEGEWOHNANLAGE

Friedrich-Bosse-Straße 93, 04159 Leipzig

Telefon 0341 462790

E-Mail am-lunapark@katharinenhof.net

www.katharinenhof.net